Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **87/88 (1926)**

Heft 23

PDF erstellt am: **19.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

verbreitet. Die angestellten Proben haben die ausgezeichnete Wirkung dieser Beleuchtungsart erwiesen, auf deren Genuss sich die auswärtigen Festbesucher besonders freuen dürfen.

Die Frequenz der deutschen Technischen Hochschulen stellte sich im W. S. 1925/26 nach dem „Z. d. B.“ vom 7. April und 5. Mai d. J. wie folgt: Als Studierende waren eingeschrieben in München 4374, Berlin 3704, Dresden 2348, Darmstadt 2324, Hannover 2249, Stuttgart 1871, Danzig 1566, Karlsruhe 1313, Aachen 1083, Braunschweig 1028, Breslau 998. Hinsichtlich der Verteilung auf die verschiedenen Fachrichtungen seien als für alle ungefähr kennzeichnend jene von Berlin, ausgerechnet in %, angegeben: Architekten 6,3, Bau-Ing. 9, Masch.-Ing. 33,6, Elektro-Ing. 22,5, Schiffbau-Ing. 5,3, Chem. 8,1, Hüttenkunde 3,7, Bergbau 9,5 und Allg. Wissenschaften 2%. Bemerkenswert ist auch die Verteilung auf die Studienjahre z. B. für Berlin und Hannover:

	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	höhere Jahre
Berlin	850	750	778	654	672 Studierende
Hannover	421	436	434	336	622 Studierende

Es geht aus diesen Zahlen hervor, dass für viele selbst acht Semester nicht zu genügen scheinen, wenn auch die, für Hannover geradezu auffällig grosse Zahl der „höheren Semester“ durch die Lage des Arbeitsmarktes mitbedingt war, abgesehen von andern, uns nicht bekannten Umständen.

Segelflieger-Lager Gottschalkenberg 1926. Die Segelfluggruppe des „Ostschweizer. Vereins für Luftschiffahrt“ (O.V.L.) in Zürich veranstaltet vom 1. bis 14. August d. J. am Gottschalkenberg (Hohe Rohne) ein Segelflieger-Lager, mit dem Zweck, alle Freunde des motorlosen Flugwesens in der Schweiz zu gemeinsamer Arbeit zu sammeln und das allgemeine Interesse am Segelflug zu fördern. Im besondern soll um drei Preise des S. Ae. C. gestartet werden, und zwar je für den ersten 3 km-Flug, 10 Minuten-Flug und die erste Erhebung um 50 m. Es können sich alle Interessenten, jedoch nur mit motorlosen Flugzeugen, als Teilnehmer melden, und zwar spätestens bis zum 10. Juli d. J. bei H. von Tavel, Haselweg 7, Zürich 7. Näheres siehe Nr. 1 und 5 der „Aero-Revue“ (Januar und Mai 1926, s. unten).

Die Personenschiffahrt Basel-Rheinfelden mit dem von uns (Seite 222 letzten Bandes, vom 31. Oktober 1925) in Wort und Bild dargestellten, von der Schiffswerft Augst der Buss A.-G., Basel, erbauten Sulzer-Diesel-Motorboot „Rheinfelden“ hat sich schon im ersten Betriebsjahr so gut entwickelt, dass die Taxen herabgesetzt werden können. Von der seit Anfang Juni 1925 bis zum Herbst insgesamt 18252 beförderten Personen entfiel das monatliche Maximum mit beinahe 5000 auf den August.

Der Schweizerische Verein von Dampfkesselbesitzern hält am nächsten Mittwoch den 9. Juni, um 10¹/₂ Uhr, im Zunfthaus „zur Waag“ in Zürich, seine 57. Jahres-Versammlung ab. Nach Erledigung der statutarischen Traktanden wird Ingenieur R. Klein, Direktor der Gebrüder Sulzer A.-G. in Winterthur, über Kohlenstaubfeuerung sprechen.

Literatur.

Aero-Revue. Offizielles Organ des Schweizer. Aero-Club (S. Ae. C.); Sammlung der offiziellen Mitteilungen des Schweizer. Luftamtes. Illustrierte Monatschrift, herausgegeben von Dr. O. Bonomo und J. Hauser; Redaktion Dr. W. Dollfus, Bern (Dittlingerweg 16). Administration Aero-Revue-Verlag, Bern (Postfach Kirchenfeld). Abonnementspreis für Mitglieder des S. Ae. C. 10 Fr., für Nichtglieder 12 Fr., Ausland 15 Fr., Einzelnummern Fr. 1,20.

Jeder, der sich für die Entwicklung des Flugwesens in der Schweiz interessiert, sei auf diese sehr reichhaltige, gut illustrierte und in jeder Hinsicht gediegene Fachschrift aufmerksam gemacht. Das Maiheft enthält u. a. die Fahrpläne aller acht die Schweiz berührenden internationalen Luftverkehrslinien, samt Angabe der Anschlüsse an abzweigende Linien bis ins ferne Ausland.

Eingegangene literarische Neuigkeiten; Besprechung vorbehalten.

Schnellaufende Verbrennungsmaschinen. Von Harry R. Ricardo, B. A., A. M. C. E., M. I. A. E. Uebersetzt und bearbeitet von Dr. A. Werner und Dipl.-Ing. P. Friedmann. Mit 280 Abb. Berlin 1926. Verlag von Julius Springer. Preis geb. 30 M.

Einführung in die Lehre von der Wärmeübertragung. Von Dr.-Ing. Heinrich Gröber. Ein Leitfadens für die Praxis. Mit 60 Abb. und 40 Zahlentafeln. Berlin 1926. Verlag von Julius Springer. Preis geb. 12 M.

Geschäftsbericht der Schweizerischen Vereinigung für Innenkolonisation und industrielle Landwirtschaft für 1925. Herausgegeben von der Geschäftsstelle in Zürich. Bern 1926. Verlag von Benteli A.-G.

Die Sicherheit der Bauwerke und ihre Berechnung nach Grenzkraften anstatt nach zulässigen Spannungen. Von Dr.-Ing. Max Mayer, Duisburg. Mit 3 Abb. Berlin 1926. Verlag von Julius Springer. Preis geb. M. 2,70.

Winke für Betonwerkstein-Fabrikanten. Von K. Matthies, Schriftleiter der Tonindustrie-Zeitung. Was jeder Hersteller von Zementwaren und Kunststeinen wissen sollte. Berlin 1926. Verlag Tonindustrie-Zeitung. Preis geb. 2 M.

Basel. Ein kunsthistorischer Führer von den Anfängen bis 1800. Von W. R. Staehelin. Mit 282 Abb. und einem Stadtplan. Basel 1926. Verlag von Frobenius A.-G. Preis geb. Fr. 7,50.

Aussendung und Empfang elektrischer Wellen. Von Prof. Dr.-Ing. Reinhold Rüdenberg. Mit 46 Abb. Berlin 1926. Verlag von Julius Springer, Preis geb. M. 3,90.

Redaktion: CARL JEGHER, GEORGES ZINDEL.
Dianastrasse 5, Zürich 2.

Vereinsnachrichten.

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

Mitteilung des Sekretariats.

Wir bringen zur Kenntnis, dass eine grössere Anzahl unserer Nachnahmen von Fr. 15,25 für den *Mitgliederbeitrag 1926* als „Nicht eingelöst“ zurück gekommen ist, teils infolge Abwesenheit oder ungenügender Information zu Hause, teils aber auch infolge Verwechslung mit dem Jahresbeitrag der betr. Sektionen. Wir möchten bei dieser Gelegenheit unsere Mitglieder wiederholt darauf aufmerksam machen, dass jedes Jahr *ausser* dem jeweiligen Sektionsbeitrag auch ein Beitrag an den Central-Verein zu entrichten ist. Obiger Betrag ist nunmehr auf unser Postcheck-Konto Zürich VIII, 5594 einzuzahlen. Das Sekretariat.

S. T. S.	Schweizer. Technische Stellenvermittlung Service Technico Suisse de placement Servizio Tecnico Svizzero di collocamento Swiss Technical Service of employment
-----------------	--

ZÜRICH, Tiefenhöfe 11 — Telefon: Seinau 5426 — Telegr.: INGENIEUR ZÜRICH
Für Arbeitgeber kostenlos. Für Stellensuchende Einschreibgebühr 2 Fr. für 3 Monate.
Bewerber wollen Anmeldebogen verlangen. Auskunft über offene Stellen und Weiterleitung von Offerten erfolgt nur gegenüber *Eingeschriebenen*.

Es sind noch offen die Stellen: 758, 823, 871, 875, 888, 921, 925, 927, 929, 931, 933, 935, 940, 943, 944, 946, 952, 954, 956, 958, 960, 964, 966, 968, 970, 974, 978, 980.

Technicien correspondant, connaissant à fond partie automobile et langue anglaise, pour entreprise d'automobiles. Suisse romande. (947)

Techniker auf Décolletage, Deutsch und Franz. sprechend, mit mehrjähriger Praxis, in der Kalkulation bewandert, für den Verkehr mit der Kundschaft. Schweizer. Uhrenfabrik. (949)

Ingénieur, de préférence E. P. Z., env. 35 ans, ayant certaine expérience des fabrications dans l'industrie mécanique et dans la construction des pompes et compresseurs. Poste de liaison entre Direction et Fabrication. Anglais indispensable. (951)

Maschinen- bzw. Elektro-Ingenieur mit umfassender Fachbildung, mit längerer Tätigkeit in Werkstätten und Bureaux. Beherrschung von zwei Landessprachen. Schweiz. (953)

Hochbautechniker (bis 35 J.), mit Praxis im Konstruieren und auf dem Bauplatz, für 3 bis 4 Monate. Deutsche Schweiz. (954 a)

Ingénieur, très expérimenté dans turbines hydrauliques. Etablissement important de la Suisse romande. (955)

Bureauchef auf Ingenieurbureau für Wasserkraft-Anlagen. Deutsche Schweiz. (982)

Bautechniker, speziell zum Ausmessen für Bauten, für ein bis zwei Monate. Zürich. (984)

Jüngerer *Tiefbautechniker* mit etwas Vermessungspraxis, für Bureau. Sofort. Zürich. (990)

Bautechniker (20 bis 30 J.), ledig, für Bureau und Bau, für Baugeschäft auf dem Lande, nahe bei Bern. Eintritt sofort. (992)

Ingenieur mit einjähriger Praxis. Eintritt sofort. Ingenieurbureau im Kanton Aargau. (996)

Architekt oder Bautechniker, künstlerisch veranlagt, guter Darsteller für Wettbewerbsarbeit. Sofort. Arch.-Bureau in Zürich. (998)

Grundbuch-Geometer für vollständige Katasteraufnahmen II. und III. Klasse. Dauer der Arbeiten mind. 1 Jahr. Kt. Tessin. (1000)

Jünger *Bauingenieur oder Techniker* für Strassenbau (Profiliieren und Bauausführung), auf einige Monate. Frankreich, nahe Schweizergrenze. (1002)

Selbständiger *Bauführer* für Umbaute im Kanton Glarus, für 3 bis 4 Monate. (1004)